

## Grundrechtsfunktionen

stungsrechte im engeren Sinne, Teilhaberechte oder soziale Grundrechte<sup>78</sup> bezeichnen.<sup>79</sup>

Notwendige Voraussetzung leistungsrechtlicher Grundrechtsgehalte ist die Existenz objektiver Grundrechtsbestimmungen, welche dem Grundrechtsadressaten, d.h. dem Staat eine positive Handlungspflicht auferlegen.<sup>80</sup> Betrachtet man unter diesem Gesichtspunkt den Grundrechtskatalog der FL-Verfassung, so ist der Textbefund keineswegs unergiebig.

- Mehr oder weniger deutlich statuieren folgende Vorschriften einen Leistungsanspruch des einzelnen: Art. 32 III 1 LV (Anspruch auf Entschädigung wegen erlittener Strafhaft); Art. 35 I LV (Anspruch auf Schadloshaltung bei Enteignung); Art. 37 II 1. Halbs. LV (Anspruch der römisch-katholischen Kirche auf vollen Schutz des Staates); Art. 43 II LV (Anspruch auf Begründung einer Entscheidung);
- Ausserhalb des IV. Hauptstücks der Verfassung gehören zum einen Art. 109<sup>bis</sup> I LV (Amtshaftung), zum anderen grundrechtliche Gewährleistungen aus dem Bildungsbereich,<sup>81</sup> nämlich das Recht auf unentgeltlichen Elementarunterricht (Art. 16 III LV) und das Recht auf Stipendien zum Besuch höherer Schulen (Art. 17 II LV) hierhin.
- Der Anspruch auf rechtliches Gehör und allgemein auf ein rechtsstaatliches Verfahren ist ebenfalls in die Kategorie der Leistungsrechte einzuordnen.
- Bei einigen weiteren Grundrechtsbestimmungen lässt der Wortlaut – dass nämlich bestimmte Schutzgegenstände “gewährleistet” werden (so insbesondere Art. 32 I, 34 I, 37 I LV) – die Möglichkeit offen, insoweit staatliche Schutzverpflichtungen anzunehmen.<sup>82</sup>

<sup>78</sup> Dazu etwa Luzius Wildhaber, Soziale Grundrechte, in: Gedenkschrift für Max Imboden, 1972, S. 371 ff.; Jörg Paul Müller, Soziale Grundrechte in der Verfassung?, 2. Aufl. 1981; Ernst Wolfgang Böckenförde/Jürgen Jekewitz/Thilo Ramm (Hrsg.), Soziale Grundrechte, 1981; Josef Isensee, Verfassung ohne soziale Grundrechte, Der Staat 19 (1980), 367 ff.

<sup>79</sup> Zur Problematik s. neben den in der vorangegangenen Fussnote Genannten vor allem noch Karl Heinrich Friauf, Zur Rolle der Grundrechte im Interventions- und Leistungsstaat, DVBl. 1971, 674 ff.; Peter Häberle, Grundrechte im Leistungsstaat, VVDStRL 30 (1972), 43 ff.; Wolfgang Martens, Grundrechte im Leistungsstaat, VVDStRL 30 (1972), 7 ff. – Zur Terminologie s. Dietrich Murswieck, Grundrechte als Teilhaberechte, soziale Grundrechte, in: Handbuch des Staatsrechts, Bd. V, 1992, § 112 Rn. 5 ff.

<sup>80</sup> S. auch Sachs, aaO, S. 706.

<sup>81</sup> Zu deren Grundrechtscharakter schon S. 23 f.; s. ferner Seeger, EuGRZ 1981, 656 (657).

<sup>82</sup> Vgl. auch Sachs, in: Stern, Staatsrecht III/1, S. 707.